



REISEBERICHT

SCHUBYBEACH

22.07. - 29.07.2023

Unsere 8-tägige Kinder- und Jugendreise mit Windsurfkurs war für unsere 17 ReiseteilnehmerInnen ein unvergessliches Erlebnis voller Abenteuer, Sport und Spaß. Wir sind in gemütlichen Bungalows mit mehreren Schlafzimmern geschlechtergetrennt untergekommen. Die Unterkunft in Schuby bei Damp war nur einen Steinwurf vom Strand entfernt und bot viele Möglichkeiten zur Unterhaltung, ob drinnen oder draußen. Unsere Reisegruppe setzte sich zusammen aus 17 Kindern und Jugendlichen im Alter von 10 bis 18 Jahren sowie 4 hauptamtlichen PädagogInnen.



Tag 1

Morgens trafen wir uns alle im Schorsch im IFZ. Die Nervosität war allen anzuspüren. Trotz einiger Schwierigkeiten mit der Bahnverbindung erreichten wir unser Ziel. Leider wurden wir von regnerischem Wetter begrüßt, aber das hielt uns nicht davon ab, das Beste aus unserer Ankunft zu machen. Wir nutzten die Zeit, um uns in den Bungalows einzurichten und uns als Reisegruppe neu kennenzulernen. Ein kurzer Besuch des Strandes war natürlich auch trotz des schlechten Wetters Pflichtprogramm. Gemeinsames Chillen und Gesellschaftsspiele rundeten den ersten Abend ab.



Tag 2

Das regnerische Wetter hielt leider an, aber wir ließen uns nicht entmutigen. Wir machten das Beste aus der Situation und verbrachten den Tag mit Indoor-Aktivitäten und Gruppenspielen. Am Nachmittag erkundeten wir gemeinsam die nähere Umgebung und machten einen Spaziergang nach Damp, den nächstgelegenen Ort. Bei einem gemütlichen Filmabend konnten die Kinder und Jugendlichen sich dann von dem kalten und nassen Wetter erholen.

Tag 3

Mit dem Start unseres Windsurfkurses klarte der Himmel auf. Die Regentage zuvor hatten uns nicht entmutigt, im Gegenteil, alle waren noch motivierter, endlich ins Wasser zu springen und Windsurfen zu lernen. Unsere erfahrene Surflehrerin brachte den Kindern und Jugendlichen niedrigschwellig die Grundlagen bei und half ihnen, die ersten Schritte auf dem Surfbrett zu machen. Die Kinder und Jugendlichen hatten einen aufregenden Tag im bzw. auf dem Wasser und waren stolz auf ihre erzielten Fortschritte. Gesellschaftsspiele und die Möglichkeit sich mit Henna zu bemalen füllten den Abend bis zur Nachtruhe.



Tag 4

Das Wetter besserte sich weiter, und wir waren bereit für einen weiteren Tag auf dem Wasser. Die Jugendlichen waren begeistert, ihre erlernten Fähigkeiten weiter anzuwenden. Am Abend versammelten wir uns am Strand um eine Feuerschale, um Stockbrot zu grillen und Geschichten auszutauschen. Auch eine Runde Werwolf durfte natürlich nicht fehlen. Die warme Atmosphäre des Lagerfeuers schuf eine besondere Gemeinschaftsstimmung, und wir genossen die Zeit, uns gegenseitig noch besser kennenzulernen.



Tag 5

An diesem Tag wurden wir von starken Sturmböen überrascht, die das Windsurfen zu gefährlich machten, aber wir ließen uns nicht entmutigen und fanden eine alternative Aktivität. Immerhin schien die Sonne... Wir entschieden uns für Stand-Up-Paddling (SUP) und Tretbootfahren. Es war eine willkommene Abwechslung für die Kinder und Jugendlichen, auch andere Wassersportarten zu entdecken. Auch wenn die Kinder und Jugendlichen an dem Tag nicht Windsurfen konnten, hatten sie trotzdem eine Menge Spaß und genossen die Zeit auf dem Wasser. Abends waren wir dann noch alle zusammen beim Diskobowling in Damp und haben bei buntem Licht und gelöster Stimmung einen schönen gemeinsamen Abend verlebt.



Tag 6

Das sonnige Wetter setzte sich fort und wir konnten endlich den Strand in vollen Zügen genießen. Wir verbrachten den Tag mit Sonnenbaden, Spielen im Sand und erfrischenden Schwimmeinheiten im Meer. Am Nachmittag hatten die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit, ihre kreativen Skills beim Bedrucken von Textilien mit eigenen Motiven (mittels mitgebrachten Plotter & Heißpresse) sowie beim Verarbeiten der Stein- und Muschelsammlungen zu individuellem Schmuck zu entfalten. Das schöne Wetter gab ihnen die perfekte Kulisse, um ihre Kreativität auszuleben. Parallel fingen wir an, mit den Kindern und Jugendlichen erste gestellte Videos für eine ironische Dokumentation der Reise zu drehen. Ziel war es Erlebtes mit Fiktivem zu vermischen. Abends wurde dann noch gegrillt und als es dunkel gingen wir noch auf eine Nachtwanderung.



Tag 7

Der letzte richtige Tag begann mit strahlendem Sonnenschein. Wir machten einen Spaziergang und besuchten das Out- und Indoor-Erlebnisbad in Damp. Nach den Tagen im „eisigen“ Meer genossen die Kinder und Jugendlichen das beheizte Wasser des Poolbeckens, auch die Highspeed-Rutschen sorgten für jede Menge Vergnügen... Manche ReiseteilnehmerInnen entschieden sich alternativ weiter an dem Filmprojekt zu arbeiten. Abends veranstalteten wir ein Abschluss-Happening am Strand, mit Snacks, Drinks und lauter Musik. Wir ließen den Tag mit weiteren Spielerunden in den Bungalows ausklingen.



Tag 8

Der letzte Tag unserer Reise begann mit dem Aufräumen und der Vorbereitung für die Abreise. Trotz erneuter Schwierigkeiten mit der Bahnverbindung auf dem Rückweg blickten wir auf eine gelungene Reise zurück, welche die Jugendlichen nicht nur sportlich, sondern auch persönlich bereichert hat. Umso näher wir Hamburg kamen, umso gedrückter wurde die Stimmung. Es war deutlich zu spüren, dass alle am liebsten noch länger geblieben wären. Die Kinder und Jugendlichen kehrten mit vielen schönen Erinnerungen, neuen Fähigkeiten und gestärktem Selbstvertrauen nach Hamburg zurück. Trotz einiger Herausforderungen mit dem Wetter haben wir das Beste aus jeder Situation gemacht und eine unvergessliche Zeit miteinander verbracht.



RÜCKBLICK

Die Kinder und Jugendlichen lernten nicht nur das Windsurfen, sondern auch den Umgang mit Herausforderungen, zum Beispiel in Bezug auf Zusammenarbeit und Teamwork. Ausserdem zeigten ihnen die regnerischen Tage am Anfang der Reise, wie wichtig es ist, flexibel zu sein und das Beste aus jeder Situation zu machen.

Die Reise bot Ihnen die Möglichkeit, neue Freundschaften zu schließen und ihre sozialen Fähigkeiten zu stärken. Durch gemeinsame Aktivitäten konnten sich alle besser kennenlernen und auch trotz der breiten Altersspanne einen starken Zusammenhalt aufbauen. Zudem erlernten sie kreatives Arbeiten mit analogen und digitalen Medien.

Insgesamt war unsere 8-tägige Kinder- und Jugendreise für die TeilnehmerInnen eine unvergessliche Erfahrung, die sie nicht nur sportlich, sondern auch persönlich bereichert hat.

Uns PädagogInnen bot die Reise die Möglichkeit die Kinder und Jugendlichen in einem anderen intensiveren Setting zu erleben. Wir konnten unsere Beziehungen mit ihnen durch schöne Momente aber auch durch Konflikte (zum Beispiel das Aushandeln der Nachtruhe bei unterschiedlichen Altersgruppen) weiter vertiefen und ihr Vertrauen in uns stärken. Individuell konnten wir an verschiedenen Entwicklungsbedarfen der einzelnen Kids andocken, um perspektivisch mit ihnen weiter daran zu arbeiten.

Die Reise war aus pädagogischer Perspektive ein großer Erfolg und wir freuen uns auf die weitere Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen!

